

# Gründliche Auswahl junger Kandidaten

## Die ersten Parteiaufträge an die Genossen: aktive Arbeit in der FDI

Wir haben aufmerksam die Artikel im „Neuen Weg“ zur qualitativen Stärkung der Parteilisten gelesen und daraus Anregungen für unsere Führungstätigkeit erhalten. Diese Artikel veranlassen uns, einmal einige unserer Erfahrungen mitzuteilen.

Die Ergebnisse in Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag in unserer Kreisparteiorganisation VEB Carl Zeiss Jena bestätigen, daß die Erhöhung der Kampfkraft der Partei, ihre politisch-ideologische und organisatorische Festigung eng verbunden ist mit der weiteren klassenmäßigen Stärkung unserer Reihen und der Sicherung eines stabilen Arbeiteranteils. Das Sekretariat der Industriekreisleitung widmet diesen Fragen, die die 12. und 13. Tagung des ZK erneut in das Blickfeld der Parteiarbeit rückten, große Aufmerksamkeit.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK vom 19. Januar 1972 ist die Mitgliederbewegung fester Bestandteil unserer Führungstätigkeit geworden. Unser Sekretariat schätzt regelmäßig die Zusammensetzung und die klassenmäßige Stärkung der Parteilisten ein. Wir orientieren die Grundorganisationen darauf, die analytische Tätigkeit zum ständigen Bestandteil der Leitungsarbeit zu machen, richtige Schlußfolgerungen zu ziehen, konkrete Aufgaben festzulegen und die besten Erfahrungen zu verallgemeinern.

Dadurch erreichten wir, daß die Leninschen Prinzipien der individuellen Auswahl, der lang-

fristigen und planmäßigen ideologischen Vorbereitung der besten Arbeiterinnen und Arbeiter auf die Aufnahme als Kandidaten strikt eingehalten wurden. Die qualitative Zusammensetzung unserer Kreisparteiorganisation verbesserte sich, ohne daß sie sich zahlenmäßig vergrößerte. So sind von den 1974 aufgenommenen Kandidaten 90 Prozent Arbeiter, 89 Prozent davon unter 30 Jahren.

Gute Ergebnisse bei der klassenmäßigen Stärkung der Partei sind vor allem in jenen Grundorganisationen des VEB Carl Zeiss Jena erreicht worden, die es verstehen, die führende Rolle der Partei voll zu gewährleisten und die Kampfbereitschaft, Aktivität und Disziplin der Genossen und Genossinnen ständig zu erhöhen. Diese Grundorganisationen besitzen Autorität und Ansehen bei den Werktätigen.

Eine besondere Rolle spielen in ihnen die Parteilisten. Sie leisten zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit, die dazu beiträgt, die Arbeitskollektive zu festigen, die politische Reife ihrer Kollegen zu erhöhen und sie zu beispielhaften Arbeitsergebnissen zu führen. Dort besteht ein gutes Vertrauensverhältnis der Genossen zu den Werktätigen.

Außerdem bewährt sich in vielen Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen des VEB Carl Zeiss Jena, daß die Parteileitungen ehrenamtliche Arbeitsgruppen mit einbeziehen, um überzeugende politische Argumente auszuarbeiten, die bei der ideologischen Arbeit

## Leserbriefe

zu den besten im Kreis Nordhausen. Über 50 Freunde sind bereits 25 Jahre Mitglied dieser Organisation.

Anfang der 50er Jahre nahmen die Bergbauarbeiten in der DDR einen immer größeren Umfang an. Die Sowjetunion unterstützte unseren Betrieb bei der Entwicklung der Spezialarbeiten. Die ersten Tiefbohrungen machten wir mit sowjetischen Geräten.

1952/53 fuhren die ersten Genossen von uns zum Studium nach Moskau. Sie sind heute in ver-

antwortlichen Funktionen tätig und haben sich auf Grund ihrer in der Sowjetunion erworbenen Kenntnisse um die Entwicklung des Betriebes große Verdienste erworben.

Um an Ort und Stelle aus den reichen Erfahrungen unserer sowjetischen Freunde für die eigene Arbeit zu schöpfen, besuchte eine Delegation unseres Betriebes im Dezember 1955 verschiedene Schachtanlagen in Moskau bzw. im Donezbecken. Im gleichen Jahr wurde zur Vorbereitung der Teufe des Schachtes „Marx-

Engels II“ (Kalischacht) in der Rhön mit den sowjetischen Genossen der SD AG Wismut in Ronneburg ein Erfahrungsaustausch durchgeführt.

Im Verlaufe der nächsten Jahre verstärkte sich im Rahmen der immer enger werdenden Verbindungen der Länder des RGW die wissenschaftlich - technische Zusammenarbeit mit Bergbaubetrieben in der Sowjetunion. So weilten im Frühjahr 1962 mehrere leitende Genossen zur Verwirklichung eines Beschlusses über wissenschaftlich-technische